



Motette in der Thomaskirche

- im Rahmen der Mendelssohn-Festtage Leipzig -
Freitag, den 19. September 2014, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

César Franck

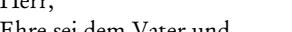
(* 10.12.1822, Liège; † 8.11.1890, Paris)

Final B-Dur

op. 21 FWV 33 für Orgel (1862) aus den »Six pièces pour grand orgue«

Ingressus (Eingang)



 Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
 Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
 Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
 Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
 Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,
 dem Sohne und dem
 Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und E - wig - keit. A - men.


 Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)

Der hundertste Psalm

für acht Solostimmen und vierstimmigen Chor

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen, mit Loben,
danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Volker Bräutigam

(* 23.5.1939, Frohnau)

Dem Herrn sey allein die Ehre

für achtstimmigen Chor aus den »Inscriptiones Lipsiensis« (1974)

– dem Thomanerchor gewidmet –

Dem Herrn sey allein die Ehre,
denn wo der Herr die Stadt nicht bauet, so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wo der Herr die Stadt nicht bewachtet, so wachet der Wächter umsonst.
Des Herrn Name sey gebenedeit ewiglich! Amen.

Psalm 127:1-2; Hiob 1:21b – Inschrift am Alten Rathaus Leipzig

Lektion
(Lesung)

Manfred Schlenker

(* 15.3.1926, Berlin)

Selig

Seligpreisungen aus der Motette »Es kommt die Zeit«
für vierstimmigen Favorit- und Tuttichor und Orgel (2013) – URAUFFÜHRUNG –

FAVORITCHOR

Selig sind, die allein auf Gott hoffen, denn sie werden bei ihm wohnen.
Selig sind, die unter der Not der Welt leiden, denn Gott wird die Last von ihnen nehmen.
Selig sind, die keine Gewalt anwenden, denn Gott wird ihnen die Erde anvertrauen.
Selig sind, die nach Gerechtigkeit dürsten, denn Gott wird ihre Sehnsucht stillen.
Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott erblicken.
Selig sind, die Frieden schaffen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Selig sind, die um seinetwillen verfolgt werden, ihnen gehört die neue Welt.

Matthäus 5:3-10

TUTTICHOR

Kann das Wort von den letzten Tagen · aus einer längst vergangnen Zeit
uns durch alle Finsternis tragen · in die Gottesstadt, leuchtend und weit?
Wenn wir heute mutig wagen, · auf Jesu Weg zu gehn,
werden wir in unsern Tagen · den kommenden Frieden sehn.
Auf, kommt herbei! · Laßt uns wandeln im Lichte des Herrn!

Walter Schulz, 1963/87

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)
Von Gott will ich nicht lassen, · denn er läßt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, · da ich sonst irrite sehr.
Er reicht mir seine Hand, · den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, · wo ich auch sei im Land.

2. GEMEINDE

Wenn sich der Menschen Hul - de und Wohl-tat all ver - kehrt,
so findt sich Gott gar bal - de, sein Macht und Gnad be-währt.
Er hilft aus al - ler Not, er - rett' von Sünd und Schan-den,
von Ket-ten und von Ban - den, und wenn's auch wär der Tod.

3. CHOR

Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

8. GEMEINDE

Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regiert,
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569

Canticum
(Lobgesang)

Thomas Stapel

(* 20.6.1964, Görlitz)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon für fünfstimmigen Chor – URAUFFÜHRUNG –

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Lukas 2:29-32

Oration
(Gebet)

Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Siegfried Thiele

(* 28.3.1934, Chemnitz)

O großer, unbegreiflicher Gott

Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor (1994) – dem Thomanerchor gewidmet

O großer, unbegreiflicher Gott, der du alles erfüllest! Sei doch du mein Himmel,
in dem meine neue Geburt in Christo Jesu möge wohnen.

O großer, unbegreiflicher Gott! Laß doch meinen Geist deines Heiligen Geistes
Saitenspiel, Klang und Freude sein. O großer, unbegreiflicher Gott!

Spiele du in mir und führe deine Harmonie in deinem Freudenreich
aus in großem Lobe Gottes, in Wundern deiner Glorie und Herrlichkeit,
in Gemeinschaft der heiligen englischen Harmonie.

Und bau in mir auf die heilige Stadt Zion, in der wir als Kinder Christi
alle in einer Stadt leben, welche ist Christus in uns.

In dich ersetze ich mich ganz und gar.

Christus in uns. Tue du in mir, was du willst. Amen.

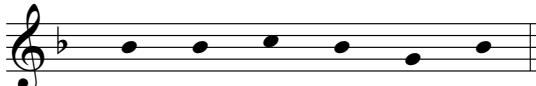
Jakob Böhme

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Leonhard Kleber

(* ~1495, Göppingen; † 4.3.1556, Pforzheim)

Kum hailiger gaist Herre Gott

aus dem Tabulaturbuch für Orgel (1520/24)

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel
Thomanerchor Leipzig
Thomaner Sebastian Heindl – Orgelbegleitung (Schlenker)
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

- Vorschau:* Sonnabend, 20. September 2014, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage Leipzig
Werke von Mendelssohn, Schlenker, V. Bräutigam, Thiele und Stapel
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 131 »Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir«
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
14. Sonntag nach Trinitatis, 21. September 2014, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und T. Stapel
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor
- Freitag, 26. September 2014, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Knabenchor Dresden · Leitung: Matthias Jung
- Sonnabend, 27. September 2014, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · regerchor braunschweig · Leitung: Karl Rathgeber
15. Sonntag nach Trinitatis, 28. September 2014, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme
- Freitag, 3. Oktober 2014, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller
Knabenchor Sølvguttene (Oslo) · Leitung: Fredrik Otterstad
- Sonnabend, 4. Oktober 2014, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Knabenchor Sølvguttene (Oslo) · Leitung: F. Otterstad
16. Sonntag nach Trinitatis, 5. Oktober 2014, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Christoph Krummacher (Orgel) · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung:
Jürgen Hartmann · Thomanerchor Leipzig

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Chorinformationen

Am 27. und 28. September 2014 wirken vier Knabensolisten des Thomanerchores bei einem besonderen Konzertprojekt in Naumburg/Saale mit. Anlässlich des 400. Jubiläums des Naumburger Fürstenzuges 1614 werden in einem großen Festkonzert (27. September 2014, 19.30 Uhr) und einem Festgottesdienst (28. September 2014, 10 Uhr) in der Stadtkirche St. Wenzel Werke aus der Sammlung »Polyhymnia Caduceatrix...« von Michael Praetorius aufgeführt. Weitere Mitwirkende neben den vier Thomanern sind das »Clarini Trompeten Ensemble« (Leitung: Susan Williams/Bremen), »Capella Cantorum Berlin« und das Ensemble »construmenti«. Die Gesamtleitung hat Klaus Eichhorn (Bremen). Wir wünschen den Thomanern Johannes Hildebrandt, Lukas Kummer, Lukas Kühne und Adam Wahlgren für diese Aufführungen viel Erfolg.

Vom 2. bis 4. Oktober 2014 bekommt der Thomanerchor Besuch vom Knabenchor »Sølvguttene« (»Silberknaben«) aus Oslo/Norwegen. Beide Chöre gestalten die Motette am Freitag, dem 3. Oktober 2014, zusammen. Am Abend zuvor werden die Knaben aus Norwegen eine Führung durch das Thomas-Alumnat bekommen und anschließend gemeinsam mit den Thomanern im Probensaal für die Motette proben. Am Sonnabend, dem 4. Oktober 2014, findet die Motette ohne den Thomanerchor statt. Die »Silberknaben« singen unter der Leitung von Fredrik Otterstad Werke von u. a. Knut Nystedt, Edvard Grieg, Kjell Mørkarlsen, Arild Sandvold und Gabriel Fauré. Der Knabenchor »Sølvguttene« wurde 1940 von Torstein Grythe gegründet, der den Chor bis 2004 leitete, bevor Fredrik Otterstad das Amt übernahm.

In dieser Woche hatten bzw. haben der Geschäftsführer des Thomanerchores, Dr. Stefan Altner, und Thomaskantor Georg Christoph Biller Geburtstag. Die Thomaner gratulieren traditionell mit einem Ständchen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thomanerchores wünschen ihnen alles Gute.

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 findet das diesjährige Thomassertreffen statt, dabei treffen sich ehemalige Thomaner verschiedener Generationen. Natürlich wird auch zusammen geprobt und gesungen, und es werden die Motetten an diesem Wochenende besucht. Ehemalige Thomaner sind herzlich eingeladen!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

- im Rahmen der Mendelssohn-Festtage Leipzig -
Sonnabend, den 20. September 2014, 15 Uhr

César Franck

(* 10.12.1822, Liège; † 8.11.1890, Paris)

Final B-Dur

op. 21 FWV 33 für Orgel (1862) aus den »Six pièces pour grand orgue«

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)

Der hundertste Psalm

für acht Solostimmen und vierstimmigen Chor

Jauchzet dem Herrn alle Welt.

Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen, mit Loben, danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Manfred Schlenker

(* 15.3.1926, Berlin)

Selig

Seligpreisungen aus der Motette »Es kommt die Zeit«

für vierstimmigen Favorit- und Tuttichor und Orgel (2013) – URAUFFÜHRUNG –

FAVORITCHOR

Selig sind, die allein auf Gott hoffen, denn sie werden bei ihm wohnen.

Selig sind, die unter der Not der Welt leiden, denn Gott wird die Last von ihnen nehmen.

Selig sind, die keine Gewalt anwenden, denn Gott wird ihnen die Erde anvertrauen.

Selig sind, die nach Gerechtigkeit dürsten, denn Gott wird ihre Sehnsucht stillen.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott erblicken.

Selig sind, die Frieden schaffen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um seinetwillen verfolgt werden, ihnen gehört die neue Welt.

Matthäus 5:3-10

TUTTICHOR

Kann das Wort von den letzten Tagen · aus einer längst vergangnen Zeit
uns durch alle Finsternis tragen · in die Gottesstadt, leuchtend und weit?

Wenn wir heute mutig wagen, · auf Jesu Weg zu gehn,

werden wir in unsern Tagen · den kommenden Frieden sehn.

Auf, kommt herbei! · Laßt uns wandeln im Lichte des Herrn!

Walter Schulz, 1963/87

Volker Bräutigam

(* 23.5.1939, Frohnau)

Dem Herrn sey allein die Ehre

für achtstimmigen Chor aus den »Inscriptiones Lipsiensis« (1974)

– dem Thomanerchor gewidmet –

Dem Herrn sey allein die Ehre,
denn wo der Herr die Stadt nicht bauet, so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wo der Herr die Stadt nicht bewachet, so wachet der Wächter umsonst.
Des Herrn Name sey gebenedeiet ewiglich! Amen.

Psalm 127:1-2; Hiob 1:21b – Inschrift am Alten Rathaus Leipzig

Siegfried Thiele

(* 28.3.1934, Chemnitz)

O großer, unbegreiflicher Gott

Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor (1994) – dem Thomanerchor gewidmet

O großer, unbegreiflicher Gott, der du alles erfüllest! Sei doch du mein Himmel,
in dem meine neue Geburt in Christo Jesu möge wohnen.

O großer, unbegreiflicher Gott! Laß doch meinen Geist deines Heiligen Geistes
Saitenspiel, Klang und Freude sein. O großer, unbegreiflicher Gott!

Spiele du in mir und führe deine Harmonie in deinem Freudenreich
aus in großem Lobe Gottes, in Wundern deiner Glorie und Herrlichkeit,
in Gemeinschaft der heiligen englischen Harmonie.

Und bau in mir auf die heilige Stadt Zion, in der wir als Kinder Christi
alle in einer Stadt leben, welche ist Christus in uns.

In dich ersetze ich mich ganz und gar.

Christus in uns. Tue du in mir, was du willst. Amen.

Jakob Böhme

Thomas Stapel

(* 20.6.1964, Görlitz)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon für fünfstimmigen Chor – URAUFFÜHRUNG –

Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Lukas 2:29-32

Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)
Von Gott will ich nicht lassen, · denn er läßt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, · da ich sonst irrite sehr.
Er reicht mir seine Hand, · den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, · wo ich auch sei im Land.

2. GEMEINDE

Wenn sich der Menschen Hul - de und Wohl-tat all ver - kehrt,
so findt sich Gott gar bal - de, sein Macht und Gnad be-währt.

Er hilft aus al - ler Not, er - rett' von Sünd und Schan-den,
von Ket-ten und von Ban - den, und wenn's auch wär der Tod.

3. CHOR

Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

8. GEMEINDE

Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regiert,
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Die Bachkantate wird heute in alter Besetzung musiziert: Der kleinbesetzte Chor steht an der Emporenbrüstung, das kleinbesetzte Orchester befindet sich dahinter!

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

Kantate BWV 131 (EA: Mühlhausen ~1708)

1. SINFONIA UND CHOR

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme,
laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

2. BASSO SOLO

So du willst, Herr, Sünde zurechnen,
Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

UND CHORAL (SOPRANO)

Erbarm dich mein in solcher Last,
nimm sie aus meinem Herzen,
dieweil du sie gebüßet hast
am Holz mit Todesschmerzen,
auf daß ich nicht mit großem Weh
in meinen Sünden untergeh,
noch ewiglich verzage.

3. CHOR

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort.

4. TENORE SOLO

Meine Seele wartet auf den Herrn
von einer Morgenwache bis zu der andern.

UND CHORAL (ALTO)

Und weil ich denn in meinem Sinn,
wie ich zuvor geklaget,
auch ein betrübter Sünder bin,
den sein Gewissen naget,
und wollte gern im Blute dein
von Sünden abgewaschen sein
wie David und Manasse.

Bartholomäus Ringwald, 1588

5. CHOR

Israel hoffe auf den Herrn; denn bei dem Herrn ist die
Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Psalm 130

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir« gehört zu den frühesten erhaltenen Vokalwerken Johann Sebastian Bachs. Nach dessen eigenständigem Schlußvermerk in der Partitur wurde der Text – Psalm 130 sowie zwei Strophen aus Bartholomäus Ringwaldts Lied »Herr Jesu Christ, du höchstes Gut« – von ihm »Auff begehrten Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die Music gebracht«. Dies deutet auf eine Entstehung in Mühlhausen im Zeitraum Mitte 1707 bis Mitte 1708 und eine Bestimmung für die Hauptkirche Beatae Marias Virginis.

Der ausdrückliche Hinweis auf eine Bestellung durch den Pastor der Marienkirche läßt an einen speziellen Aufführungsanlaß denken, doch ist Näheres hierüber nicht bekannt. Möglicherweise handelt es sich um einen Bußgottesdienst.

Musikalisch weist die Kantate alle Charakteristika von Bachs Mühlhäuser Vokalschaffen auf, das heute vor allem als letzter Gipfel von Traditionen des 17. Jahrhunderts gilt. Textgezeugte motette Kleinteiligkeit paart sich mit scheinbar unerschöpflichem Erfindungsreichtum, die mehrtextige Kombination von Arie und Liedstrophe erlaubt weiträumige Choralbearbeitungen, als krönendes Finale erscheint eine ebenso dicht gearbeitete wie ausdrucksintensive Stimmtauschfuge.

(HJS)

Ausführende: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel

Martin Petzold – Tenor

Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Thomaner Sebastian Heindl – Orgelbegleitung (Schlenker)

Gewandhausorchester Leipzig

Sebastian Breuninger – Konzertmeister

Domenico Orlando – Oboe

Thomas Reinhardt – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: 14. Sonntag nach Trinitatis, 21. September 2014, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und T. Stapel

Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 26. September 2014, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Knabenchor Dresden · Leitung: Matthias Jung

Sonnabend, 27. September 2014, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Recherchor braunschweig · Leitung: Karl Rathgeber

15. Sonntag nach Trinitatis, 28. September 2014, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 3. Oktober 2014, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller
Knabenchor Sølvguttene (Oslo) · Leitung: Fredrik Otterstad

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Chorinformationen

Am 27. und 28. September 2014 wirken vier Knabensolisten des Thomanerchores bei einem besonderen Konzertprojekt in Naumburg/Saale mit. Anlässlich des 400. Jubiläums des Naumburger Fürstenzuges 1614 werden in einem großen Festkonzert (27. September 2014, 19.30 Uhr) und einem Festgottesdienst (28. September 2014, 10 Uhr) in der Stadtkirche St. Wenzel Werke aus der Sammlung »Polyhymnia Caduceatrix...« von Michael Praetorius aufgeführt. Weitere Mitwirkende neben den vier Thomanern sind das »Clarini Trompeten Ensemble« (Leitung: Susan Williams/Bremen), »Capella Cantorum Berlin« und das Ensemble »construmenti«. Die Gesamtleitung hat Klaus Eichhorn (Bremen). Wir wünschen den Thomanern Johannes Hildebrandt, Lukas Kummer, Lukas Kühne und Adam Wahlgren für diese Aufführungen viel Erfolg.

Vom 2. bis 4. Oktober 2014 bekommt der Thomanerchor Besuch vom Knabenchor »Sølvguttene« (»Silberknaben«) aus Oslo/Norwegen. Beide Chöre gestalten die Motette am Freitag, dem 3. Oktober 2014, zusammen. Am Abend zuvor werden die Knaben aus Norwegen eine Führung durch das Thomas-Alumnat bekommen und anschließend gemeinsam mit den Thomanern im Probensaal für die Motette proben. Am Sonnabend, dem 4. Oktober 2014, findet die Motette ohne den Thomanerchor statt. Die »Silberknaben« singen unter der Leitung von Fredrik Otterstad Werke von u. a. Knut Nystedt, Edvard Grieg, Kjell Mørkarlsen, Arild Sandvold und Gabriel Fauré. Der Knabenchor »Sølvguttene« wurde 1940 von Torstein Grythe gegründet, der den Chor bis 2004 leitete, bevor Fredrik Otterstad das Amt übernahm.

In dieser Woche hatten bzw. haben der Geschäftsführer des Thomanerchores, Dr. Stefan Altner, und Thomaskantor Georg Christoph Biller Geburtstag. Die Thomaner gratulieren traditionell mit einem Ständchen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thomanerchores wünschen ihnen alles Gute.

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 findet das diesjährige Thomassertreffen statt, dabei treffen sich ehemalige Thomaner verschiedener Generationen. Natürlich wird auch zusammen geprobt und gesungen, und es werden die Motetten an diesem Wochenende besucht. Ehemalige Thomaner sind herzlich eingeladen!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig